FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie
des Hygiene Institutes

Hygiene Institut Hamburg
Im Dienste der Gesundheit

INFEKT-INFO

Herausgeber: Infektionsepidemiologie des Hygiene Institutes ● Beltgens Garten 2 ● 20537 Hamburg
Leiter: Dr. G. Fell (v.i.S.d.P.), e-Mail: gerhard.fell@bags.hamburg.de

Nachdruck : mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Erkrankungen

Ausgabe 25
28. Dezember 2001

Ein Jahr EDV-gestützte Surveillance der meldepflichtigen Infektionskrankheiten in Deutschland

Ziemlich exakt vor einem Jahr traf aus Berlin ein Päckchen mit 10 CD-ROM in Hamburg ein. Es handelte sich um die vom Robert Koch Institut erstellte Datenbank- und Übermittlungssoftware „SurvNet@RKI“ zur Unterstützung der Durchführung der Melde- und Übermittlungsbestimmungen des neuen Infektionsschutzgesetzes bei den Gesundheitsämtern und den zuständigen Landesstellen.

In einem beispiellosen Kraftakt haben die Hamburger Gesundheits- und Umweltämter daraufhin ihre bisherigen Verfahrensweisen auf die geänderten Bestimmungen und auf die neue Technik umgestellt und damit die wesentliche Voraussetzung für eine neue Ära der Surveillance der meldepflichtigen Infektionskrankheiten geschaffen. Was folgte, war ein Jahr bisweilen mühevoller Kleinarbeit. Jeder, der einmal 50 oder 100 Erkrankungsfälle eines Ausbruchsgeschehens am Bildschirm bearbeitet und eingegeben hat, weiß ein Lied davon zu singen. Aber die Früchte dieser Anstrengung werden immer unübersehbarer.

Es gibt jetzt auf den Ebenen Bezirk (respektive Landkreis), Bundesland und Bundesrepublik gesamt standardisierte Datenbestände von Erkrankungsfällen, die dank einheitlicher Kriterien und Falldefinitionen ein Höchstmaß an Vergleichbarkeit gewährleisten. Darüber hinaus erlauben es die Daten, Alters- und Geschlechtsverteilung der Erkrankten, räumliche Verbreitung, saisonale Schwankungen, Symptomatik, Hospitalisierungs- und Letalitätsraten und weitere epidemiologische Charakteristika zeitnah zu beobachten und zu studieren, um so gegebenenfalls Besonderheiten und Abweichungen vom Üblichen frühzeitig zu erkennen. Ferner war es möglich, mittels des Newsletter-Dienstes INFEKT-INFO, das mit dieser 25. Ausgabe bereits ein kleines Jubiläum feiert, zeitnah über die jeweilige Situation in Hamburg zu berichten. Gerade auch im Zusammenhang mit regionalen und überregionalen Ausbruchsgeschehen, wie zuletzt bei dem *S.Oranienburg* – Ausbruch hat sich eine neue Qualität und Leistungsfähigkeit des Surveillance-Systems bemerkbar gemacht.

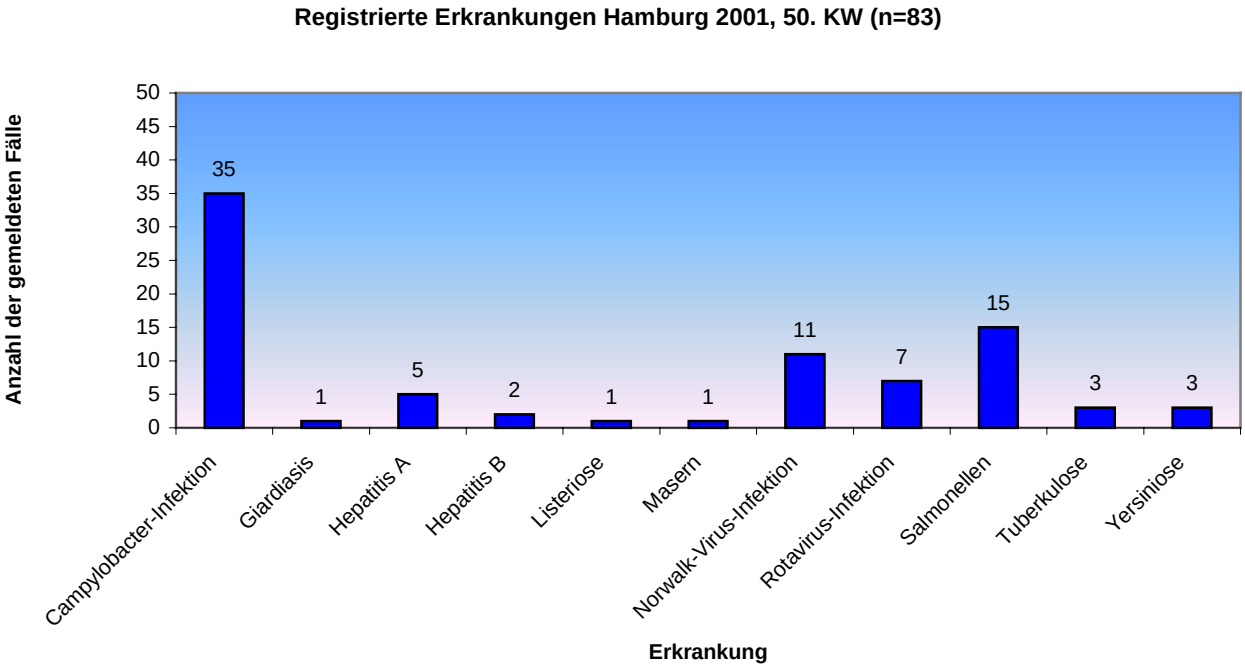
Daher ist es jetzt am Übergang zu einem weiteren hoffentlich ebenso erfolgreichen Jahr angebracht, den 7 Gesundheits- und Umweltämtern Hamburgs, insbesondere den für den Infektionsschutz zuständigen ärztlichen Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern sowie den Gesundheitsaufseherinnen und
-aufsehern und allen an der Erfolgsstory beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonderen Dank und Anerkennung auszusprechen. In diesem Sinne äußert sich auch der Leiter des Zentrums für Infektionsepidemiologie des RKI, Herr PD Dr. Michael Kramer, der in einem soeben hier eingetroffenen Schreiben u.a. folgendes ausführt:

„Das Jahr 2001 war innerhalb des Öffentlichen Gesundheitsdienstes geprägt von der Umsetzung des Infektionsschutzgesetzes. Hierbei haben alle Beteiligten im Öffentlichen Gesundheitsdienst Außerordentliches geleistet. Die Leistungsfähigkeit des neuen Surveillance-Systems ist einer der sichtbaren Erfolge in diesem Bereich.
Die intensive Zusammenarbeit mit den Gesundheitsämtern, den zuständigen Landesstellen, den obersten Landesgesundheitsbehörden und dem Bundesministerium für Gesundheit haben wir dabei als ausgesprochen konstruktiv und erfolgreich erlebt. Wir möchten uns daher bei Ihnen allen sehr herzlich bedanken und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit.“

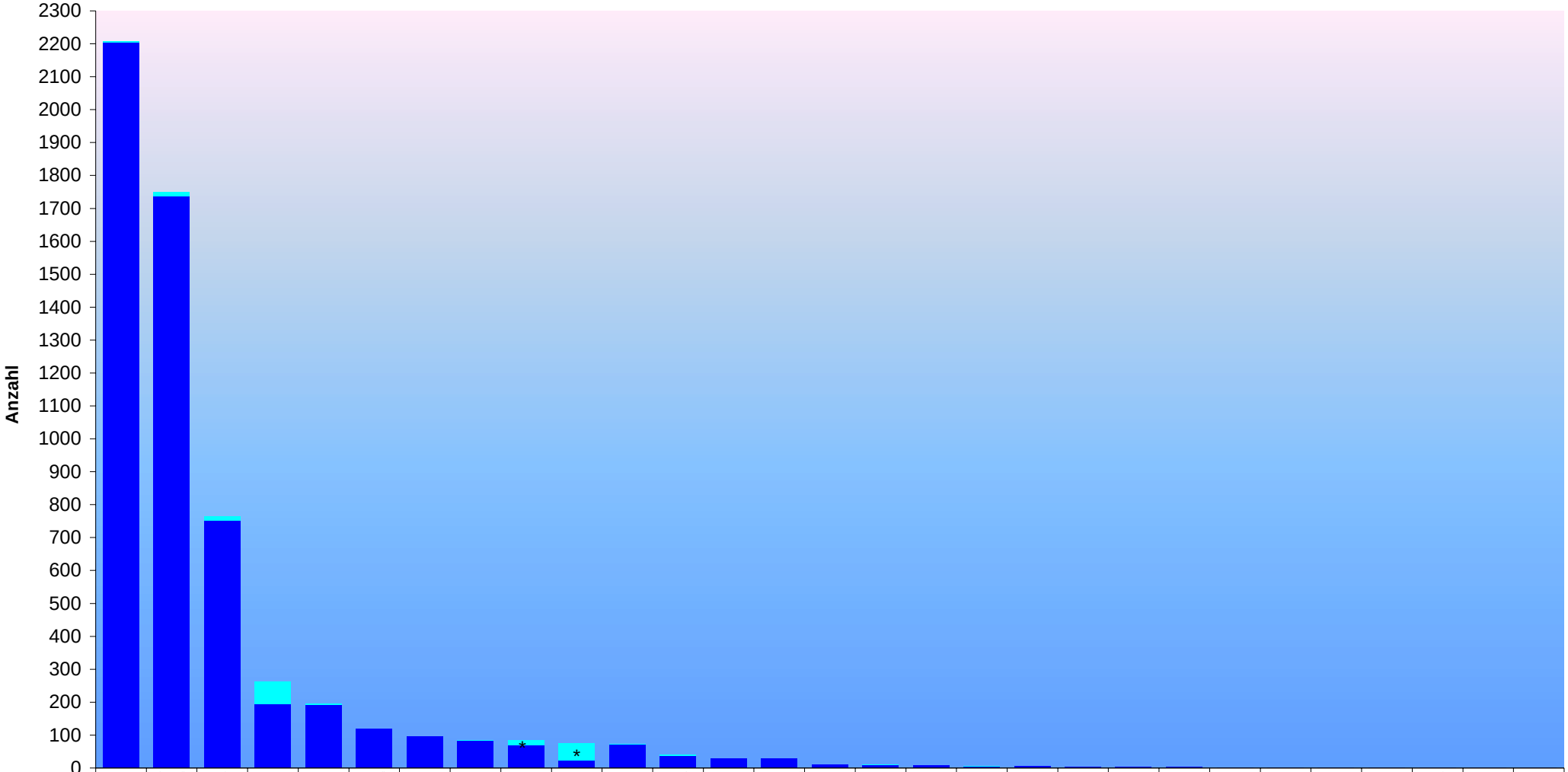
Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hamburger Zentrums für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie, wünschen allen unseren Lesern ein gutes, erfolgreiches, gesundes und friedliches Jahr 2002.
Und auch etwas Schwein werden wir alle gut gebrauchen können.....

Übersicht über die erfassten Erkrankungsfälle in Hamburg 2001

Die im IfSG festgelegten Übermittlungsregularien bringen es wegen der Feiertage mit sich, dass die Daten der vergangenen Woche noch nicht vollständig hier eintreffen konnten. Wir beschränken uns daher auf die Darstellung der 50. KW und der Kumulierten Daten bis einschließlich 50. KW.



Registrierte Erkrankungsfälle Hamburg KW 1 - 50 kumulativ (n= 5873) - vorläufige Angaben



	Campy-lobacter-Inf.	Salmonellose	Rotavirus-Inf.	Tuberkulose	Yersiniose	Norwalk-Virus-Inf.	Giardiasis	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Shigellose	N.Menin-gitidis-Inf.	EHEC-Inf.	sonst. E. coli-Inf.	Dengue-Fieber	Influenza	Listeriose	Masern	Legionellose	CJK	Typhus	Crypto-sporidiose	Hepatitis E	Q-Fieber	Paratyphus	Botulismus	Hantavirus-Inf.	Leptospirose	Trichinose
Fallkriterien inkomplett	3	13	12	68	4			2	14	52	2	3				2		2											
Fallkriterien komplett	2204	1738	751	195	191	119	96	83	71	24	72	37	29	28	11	9	8	4	5	4	4	3	2	2	2	1	1	1	1

Erkrankungen

*einschl. reine Labornachweise ohne Symptomatik